

Protokoll:	Verwaltungsausschuss des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart	Niederschrifts-Nr	144
		TOP:	4
	Verhandlung	Drucksache:	168/2011
		GZ:	SJG

Sitzungstermin:	25.05.2011
Sitzungsart:	öffentlich
Vorsitz:	EBM Föll
Berichterstattung:	der Vorsitzende, BMin Fezer
Protokollführung:	Herr Häbe fr
Betreff:	Initiative Stuttgart bildet aus!

Vorgang: Jugendhilfeausschuss vom 28.03.2011, öffentlich, Nr. 24

Ergebnis: Vertagung

Ausschuss für Wirtschaft und Wohnen vom 06.05.2011, öffentlich, Nr. 66

Ergebnis: Die GRDrSn 142/2011 und 168/2011 werden ohne Votum in die nachfolgenden Gremien verwiesen. Die jeweils überarbeitete bzw. ergänzte Version soll am 25.05.2011 im Verwaltungsausschuss und am 26.05.2011 im Gemeinderat behandelt werden. Um den Zeitplan einhalten zu können, soll das Thema am 09.05.2011 im Jugendhilfeausschuss behandelt und ebenfalls ohne Votum in den Verwaltungsausschuss sowie den Gemeinderat verwiesen werden.

Jugendhilfeausschuss vom 09.05.2011, öffentlich, Nr. 40

Ergebnis: Der Empfehlung des Ausschusses für Wirtschaft und Wohnen folgend, Verweisung ohne Votum an die nachfolgenden Gremien.

Verwaltungsausschuss vom 11.05.2011, öffentlich, Nr. 111

Ergebnis: Vertagung

Gemeinderat vom 12.05.2011, öffentlich, Nr. 70

Ergebnis: Zurückstellung

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Referats Soziales, Jugend und Gesundheit vom 15.03.2011, GRDRs 168/2011, mit folgendem

Beschlussantrag:

1. Dem Konzept einer "Stuttgarter Servicestelle Übergang in den Beruf" wird im Grundsatz zugestimmt.
2. Über die Finanzierung wird im Rahmen der Haushaltsplanberatungen entschieden.

Dieser Tagesordnungspunkt wird gemeinsam mit dem heutigen Tagesordnungspunkt 3 "Verbesserung der Integration benachteiligter Jugendlicher in Ausbildung und Beschäftigung, 1. Pilotprojekt Ausbildungschance, 2. Netzwerk 'Stuttgart bildet aus'", öffentliche Niederschrifts-Nr. 143, aufgerufen.

Die ausführliche Beratung ist in der Niederschrift Nr. 143 wiedergegeben.

Zu den Themenfeldern Netzwerk/Verantwortungsgemeinschaft und Finanzierungsmöglichkeiten sagt EBM Föll im September einen Bericht zu. Er geht davon aus, dass bis dahin die Auswertung der bestehenden Maßnahmen der Jugendberufshilfe vorliegt.

Zum Abschluss der gemeinsamen Beratung stellt EBM Föll fest:

Der Verwaltungsausschuss stimmt den Beschlussanträgen der GRDRs 142/2011 und GRDRs 142/2011 Ergänzung einmütig zu.

zum Seitenanfang